

Politik und Praxis im Bereich der primären Gesundheitsversorgung: ergebnisorientierte Umsetzung

**Internationale Konferenz anlässlich des 45. Jahrestags der
Erklärung von Alma-Ata und des 5. Jahrestags der Erklärung
von Astana**

Astana (Kasachstan), 23. Oktober 2023

VORLÄUFIGES PROGRAMM

MONTAG, 23. OKTOBER 2023

07.30– 08.30 Uhr	Registrierung der Teilnehmer und Kaffee		
08.30– 09.00 Uhr	ERÖFFNUNGSZEREMONIE Eröffnung durch die Gastgeber und Co-Moderatoren <i>Azhar Giniyat, Gesundheitsministerin von Kasachstan</i> <i>Hans Henri P. Kluge, WHO-Regionaldirektor für Europa</i> Eröffnungsansprachen <ul style="list-style-type: none"> • Alikhan Smailov, Ministerpräsident von Kasachstan • Tedros Adhanom Ghebreyesus, Generaldirektor der WHO • Toregeldi Sharmanov, Vater der Erklärung von Alma-Ata Videoansprachen aus anderen Regionen der WHO Bekundungen bzw. Videos von Gesundheitsfachkräften und Patienten		
09.00– 10.15 Uhr	PLENARSITZUNG 1 – ASTANA 2018 ALS KATALYSATOR FÜR DIE GRUNDLEGENDE UMGESTALTUNG Grundsatzvortrag 1: Die grundlegende Umgestaltung der primären Gesundheitsversorgung – Erfolge aus der Europäischen Region der WHO seit 2018 Grundsatzvortrag 2: Ergebnisorientierte Umsetzung – Erfolgsfaktoren für die Umsetzung – die Kunst der Verknüpfung von fachlichen und politischen Faktoren Video-Mosaik Umfrage im Publikum Hochrangiges Podium: Erfolgsfaktoren für die Umsetzung und aktuelle Herausforderungen bei der Stärkung von Politik und Praxis im Bereich der primären Gesundheitsversorgung		
10.15– 10.45 Uhr	Gruppenfoto und Kaffeepause		
10.45– 11.45 Uhr	PLENARSITZUNG 2 UND PARALLELSITZUNGEN – POLITIK UND PRAXIS IM BEREICH DER PRIMÄREN GESUNDHEITSVERSORGUNG: POSITIONIERUNG DER PRIMÄREN GESUNDHEITSVERSORGUNG ZUR VORANTREIBUNG VON ERGEBNISSEN ZUGUNSTEN VON GESUNDHEIT, CHANCENGLEICHHEIT UND ENTWICKLUNG Moderierte Podiumsdiskussion als Einleitung für Parallelsitzungen, die auf den Ergebnissen der virtuellen Dialoge im Rahmen der Vor-Konferenz aufbauen <ul style="list-style-type: none"> • Die Rolle der primären Gesundheitsversorgung auf dem Weg zur Verwirklichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung • Die primäre Gesundheitsversorgung als Plattform für die Vorantreibung von Gesundheitszielen und Zielen von Krankheitsprogrammen • Die primäre Gesundheitsversorgung als Antriebskraft für sozialen Ausgleich – Verbindung zu wirtschaftlichen und sozialen Resultaten • Argumente für Investitionen in die primäre Gesundheitsversorgung • Perspektive der politischen Ökonomie • Kooperation und Koordination unter Partnern Beginn der Parallelsitzungen		
11.45– 13.00 Uhr	PARALLELSITZUNGEN S1: Stärkung des Modells der Leistungserbringung: von Krankheiten zu Menschen	S2: Schließung der Lücke beim Zugang in ländlichen Gebieten im 21. Jahrhundert – Rolle	S3: Personalpolitische Konzepte für das Gesundheitswesen zur Stärkung der Leistungserbringung in der primären Gesundheitsversorgung

		digitaler und mobiler Angebote	
	S4: Die Rolle von Finanzierung und Anreizen zur Förderung der Leistungssteigerung in der primären Gesundheitsversorgung	S5: Die Rolle der primären Gesundheitsversorgung bei der Bewältigung von Anfälligkeiten in Notlagen	S6: Leistungsmanagement und Qualitätsverbesserung in der primären Gesundheitsversorgung – Antrieb für bessere Ergebnisse
13.00– 14.00 Uhr	MITTAGESSEN		
14.00– 15.15 Uhr	PLENARSITZUNG 3 – HERAUSFORDERUNG VON ORTHODOXIEN IM RAHMEN DER GRUNDLEGENDEN UMGESTALTUNG DER PRIMÄREN GESUNDHEITSVERSORGUNG UND DIE ROLLE VON EVIDENZ (VERÖFFENTLICHUNG DES LEITFADENS VON WHO UND EUROPÄISCHEM OBSERVATORIUM) Grundsatzvortrag Hochrangiges Podium		
15.15– 15.45 Uhr	Kaffeepause und Posterpräsentation		
15.45– 17.15 Uhr	PLENARSITZUNG 4 – DIE ZUKUNFT DER PRIMÄREN GESUNDHEITSVERSORGUNG BIS 2030 <ul style="list-style-type: none"> • Zeugnis eines Sachverständigen 1: Das Modell der primären Gesundheitsversorgung zukunftsicher machen – Bedürfnisse von Menschen und Gemeinschaften, die zu einer multidisziplinären und vernetzten primären Gesundheitsversorgung führen, zugunsten von besseren Ergebnissen (7 Minuten) • Zeugnis eines Sachverständigen 2: Die primäre Gesundheitsversorgung der Zukunft – das Versprechen von Technologie und digitalen Tools in der primären Gesundheitsversorgung für besseren Zugang und mehr Qualität (7 Minuten) • Zeugnis eines Sachverständigen 3: Die primäre Gesundheitsversorgung der Zukunft – der menschliche Aspekt der primären Gesundheitsversorgung und dessen Nutzung im digitalen Zeitalter (7 Minuten) Video Umfrage im Publikum Hochrangiges Podium unter Einbeziehung der Stimme junger Menschen		
17.15– 18.00 Uhr	ABSCHLUSSZEREMONIE Gastgeber und Co-Moderatoren <i>Azhar Giniyat, Gesundheitsministerin von Kasachstan</i> <i>Hans Henri P. Kluge, WHO-Regionaldirektor für Europa</i> Abschlussserklärung		

KONTAKT

Europäisches Zentrum der WHO für primäre Gesundheitsversorgung

E-Mail: phc2023@who.int